

## Preis für August-Hermann-Francke-Schule in bundesweitem Fotowettbewerb

# Bitte lächeln, alte Stadt

**Bonn/Lemgo.** Fast 17.000 Fotos wurden von weit über 3.000 Teilnehmern eingesendet, davon 1.420 von 112 Schulen, die sich neben Profi- und Hobbyfotografen am bundesweiten Wettbewerb »Bitte lächeln, alte Stadt« beteiligten. Ausgelobt worden war er vom Bundesministerium für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung sowie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Eine Delegation der August-Hermann-Francke-Grundschule Lemgo durfte nun zur Preisverleihung nach Bonn reisen.

Dafür, dass der Ausflug ein unvergessliches Erlebnis für Hannah Brand, Finn Ole Schmitz und Matthias Suckau werden sollte, sorgte nicht zuletzt die Nachricht, einen 1. Platz belegt zu haben. Zusammen mit Philip Köster, Marlon Gröne und weiteren Mitschülern hatten sie im Rahmen einer Foto-AG vor den Sommerferien interessante Lemgoer Ansichten digital festgehalten.

Stadtführer Werner Kuloge, der zuvor im Rahmen der AG einige Anregungen gegeben hatte: »Es ist einfach toll, wie kreativ und mit wie viel Spaß die Schüler bei der Sache waren. So konnten sie dann unsere schöne Lemgoer Ar-

chitektur mit ihrem Facettenreichtum hervorragend abbilden.« Jurymitglied Jürgen Hohmuth: »Überhaupt muss man sagen, dass die Schüler noch phantasievoller waren als Profis und Hobbyfotografen.« Dies galt auch für die ebenfalls mit einem 1. Platz ausgezeichneten Schulen aus Straubing, Rudolstadt und Bad Freienwalde. »Bei den Schulen haben wir darauf verzichtet, nach den Plätzen eins bis vier abzustufen,

sagte dazu Bundesminister Dr. Peter Ramsauer. Und so durften die Lemgoer dann die Urkunde und einen symbolischen Scheck über 1.000 Euro aus den Händen Ramsauers und des Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Professor Dr. Gottfried Kiesow, entgegennehmen.

Infos und Bilder gibt es unter [www.staedtebaulicher-denkmalschutz.de](http://www.staedtebaulicher-denkmalschutz.de) im Internet.



**Finn Schmitz, Matthias Suckau, Hannah Brand sowie Andrea und Werner Kuloge (von rechts) nach der Preisverleihung vor der Präsentation einiger Lemgoer Ansichten.**  
Foto: privat